**PHP Projekt: Kinder Kleidermarkt**

**Hintergrund**

Hamburg St. Pauli ist neben seinem Ruf als Vergnügungsviertel traditionell ein Stadtteil, in dem Arbeiterfamilien wohnten und auch ihre Kinder großzogen. Im Zuge der Gentrifizierung hat sich das Bild in den letzten 15 bis 20 Jahren auch hier stark gewandelt: Der Mittelstand hat Einzug genommen, insbesondere politisch linksorientierte junge Familien siedeln sich an. Der Anteil an karrierebewussten Singlehaushalten ist aufgrund des dichten Baubestands aber geringer als in anderen Stadtteilen. Familien bleiben und gestalten ihren Stadtteil und die damit zusammenhängenden sozialen Strukturen stark mit. Nachbarschaftsprojekte entstehen aus privater oder öffentlicher Initiative und auch religiöse Träger finden hier ihre Nischen, um an einem neuen gesellschaftlichen Miteinander zu bauen.

**Kleidermarkt**

Seit 7 Jahren gibt es im Viertel einen einmal jährlich stattfindenden Kinder-Kleidermarkt. Rund 150 Verkäufer\*innen bieten Second Hand Kinderkleidung, Spielzeug und Bedarfsmittel wie Kinderwagen oder Kindersitze zu einem geringen Preis an. 80% der erzielten Einnahmen gehen an die Verkaufenden, der Rest wird an gemeinnützige Vereine im Viertel gespendet. Organisiert von einer kleinen Gruppe ortsansässiger Eltern gibt es unzählige ehrenamtlich Helfende, die das Projekt mittragen. Die Gemeinde Friedenskirche unterstütze die Agierenden, in dem sie den Kirchenraum zur Verfügung stellt. Trotz der geringen Einzelpreise der Waren, werden im Schnitt bei dieser Aktion 12.000 bis 15.000 € umgesetzt und dadurch unzähligen Familien mit guterhaltenen Kindersachen geholfen.

**Ablauf aktuell**

Die Verkaufenden zeichnen ihre Ware mit der ihnen zugeteilten ID und dem geforderten Preis aus und liefern sie vor dem Kleidermarkt Termin an das Organisationsteam. Die Ware wird inhaltlich und nach Größe sortiert in der Kirche für den Verkauf ausgelegt. Am Öffnungstag werden die von den Einkaufenden ausgewählten Waren am Ausgang abgerechnet. Diese erfolgt halbautomatisiert über eine konfektionierte Excel Tabelle, in die Verkäufer\*innen ID und Preis manuell eingetragen und gespeichert werden. Diese Art der Abrechnung ist zeitaufwendig und fehleranfällig und verringert das Wachstumspotenzial der Aktion.

**Vorhaben**

Um diese Hürde zu nehmen, soll eine Web-Applikation entwickelt werden, mit der einige Prozesse automatisiert und erleichtert werden können. Die Verkäufer\*innen können bereits im Vorfeld ihre anzubietenden Waren in einer Datenbank erfassen. Jede\*r registrierte\*r Nutzer\*inn erhält automatisiert eine Verkäufer\*innen-ID und beim Erfassen der Warenstücke in die Datenbank wird eine eindeutige Waren-ID vergeben. Aus diesen Informationen wird zusammen mit dem Preis ein Barcode generiert. Die Software stellt am Ende der Eingabe ein entsprechendes Etikett zur Verfügung, welches an der Ware befestigt wird. Die spätere Abrechnung der Verkäufer\*innen erfolgt ebenfalls über das Tool.

Eine weitere Rolle spielt das Tool bei der Abrechnung der Käufer\*innen am Öffnungstag des Kleidermarkts.

Ein Scann des Barcodes an der Kasse, identifiziert die in der Datenbank hinterlegten Informationen für das Warenstück im Einkaufswagen. Am Ende des Vorgangs werden die Datensätze als ‚verkauft’ markiert und der Betrag dem Konto des Verkäufers gutgeschrieben.

Das Konzept sieht vor, dass durch dieses Vorgehen die Geschwindigkeit beim Bezahlvorgang mehr als verdoppelt werden kann.

**Technik und Inhalte**

**Gestaltung**

Das bestehende Artwork des Kinder-Kleidermarkts soll genutzt werden. Die kindlich verspielte Optik dient der Wiedererkennung und soll mit einer klaren Menüführung dem User einfache und selbsterklärende Features bieten. Die technische Umsetzung wir weitgehend in HTML und PHP erfolgen und einzelne JavaScript Elemente beinhalten. Für alle Seiten werden responsive Layouts vorgesehen, um eine Nutzung für stationäre als auch mobile Devices zu garantieren.

**Home**

Der Nutzer wird auf der ersten Seite mit grundlegenden Informationen und aktuellen Terminen begrüßt. In dieser ersten Ausbaustufe des Tools ist die Zielgruppe klar definiert: Den Nutzenden ist der Kinder-Kleidermarkt bereits bekannt, Menschen, die nicht wissen, was es mit dieser Aktion auf sich hat, sind hier noch nicht angesprochen.

**Registrierung**

Um das Tool nutzen zu können, bedarf es einer Registrierung, für die eine E-Mail Adresse, sowie ein frei wählbarer Screenname benötigt wird. Verifizierungen erfolgen über HTML, JavaScript und PHP. Eine Zweiwegebestätigung wird nicht vorgesehen. Nach erfolgreicher Registrierung wird der User zum Login weitergeleitet.

**Log-in/ Log-out**

Ein registrierter User kann sich über die in der Datenbank hinterlegten User-Informationen einloggen. Ist die Authentifizierung erfolgreich, erfolgt eine Weiterleitung auf die Verkäufer-Datenbank-Seite. Erfolgt ein Fehler beim Log-in, wird dem Benutzer ein Kontaktformular zur Erneuerung seiner Credentials angezeigt.

Meldet sich der Benutzer ab, wird er auf eine Seite mit einer entsprechenden Meldung geleitet.

**Nutzerabhängige Verkäufer-Datenbank-Seite**

Der Nutzer sieht in diesem Layout die von ihm in der Datenbank hinterlegten Datensätze oder, falls noch keine vorhanden sind, ein entsprechendes Eingabe-Formular. Hier können neue Einträge hinzugefügt werden und Datensätze bearbeitet oder gelöscht werden.

In diesem Layout kann der Ausdruck der Verkaufsetiketten angestoßen werden.

Nach dem Verkauf seiner Ware steht dem Nutzenden eine Übersicht über die verkauften Objekte zur Verfügung sowie die damit erzielten Erlöse.

**Kassen-Ansicht Einkauf**

Für den Kassierenden steht das Layout Kassen-Ansicht zum Aufruf bereit, um einen Kassier-Vorgang zu starten. Waren werden anhand des Barcodescanns im System identifiziert und in eine temporäre Tabelle geschrieben. Warenstücke können aus dem Warenkorb entfernt werden. Nach Eingabe aller abzurechnenden Warenstücke für den aktuellen Kassen-Vorgang erfolgt der Abschluss der Rechnung über die Taste Warenkorb abrechnen. Der zu zahlende Betrag wird angezeigt, alle IDs im Warenkorb erhalten den Wert ‚verkauft’ im Status Feld des Datensatzes und die temporäre Tabelle wird geleert.

**Orga-Ansicht**

Der Organisator hat die Möglichkeit, Datensätze aller Verkaufenden einzusehen. Ein Manipulieren der Einträge ist dabei nicht möglich.

Zur Abrechnung der Einnahmen steht ein Export der Datensätze zur Verfügung.

**Pages**

**Home**

Willkommen beim

Kinder-Kleidermarkt (H1)

Einmal jährlich könnt Ihr nach Herzenslust für Eure Kleinen shoppen. Unser sortierter Kinder-Kleidermarkt bietet Waren aus zweiter Hand in den Größen 50 bis 140, Spielzeug, Fahrzeuge und sonstiges Zubehör zu sehr fairen Preisen. 20% des Erlöses werden übrigens für soziale Einrichtungen gespendet.

Ihr wollt Eure Kindersachen verkaufen? Dann seid Ihr hier ebenfalls richtig. Auf diesen Seiten erfahrt Ihr, wie und wann Ihr dabei sein könnt, egal ob beim Shoppen oder Verkaufen.

Viel Spaß wünscht Euch Euer Kinder-Kleidermarkt-Team

Nächster Markt am Samstag 19.04.2020

Anmeldeschluss für Verkäufer\*innen ist der 22.03.2020

Helfer\*innen melden sich bitte bis zum 05.04.2020 unter [kleidermarkt.friedenskirche@gmail.com](mailto:kleidermarkt.friedenskirche@gmail.com)

**Registrieren**

Für den Verkauf registrieren.

Für die Nutzung der Kleidermarkt-App musst Du Dich mit Deiner E-Mail Adresse bei uns registrieren. Suche Dir einen Bildschirmnamen aus und schon kann es losgehen.

Benutzer

Passwort

Wiederholung Passwort

SENDEN

**Log-in**

Mit bestehendem Benutzer anmelden.

Um den vollen Funktionsumfang der Kleidermarkt-App nutzen zu können, musst Du Dich anmelden.

Benutzer

Passwort

SENDEN

Passwort vergessen? Hier geht es zu Kontaktformular.

Noch nicht registriert? Hier geht es zur Registrierung.

**Verkäufer-Datenbank**

Willkommen <<screenname>>

*Buttons*

new, edit, delete, print

*Beschriftung Datenbank*

Waren-ID | Kategorie | Ware | Größe | Preis | Status

**Kassierer-Ansicht**

Kasse <<kassen#>>

*Buttons*

new, delete, clear

*Beschriftung Datenbank*

Waren-ID | Verkäufer\*in | Ware | Größe | Preis | Status

**[Hi]story**

Ein Flohmarkt für Kinder? Nichts Besonderes? Dieser ist es!

An einem Samstag im Frühjahr darf mitten in der Friedenskirche nach Herzenslust geshoppt werden. Ein sortierter Kinder Kleidermarkt, ursprünglich entstanden aus einer Elterninitiative der Kita-Friedenskirche, bietet Gelegenheit, an Kleidung bis Größe 152, Spielsachen, Büchern, Laufrädern, Kinderwagen und Vielem mehr aufzustocken.

Was so einfach klingt, bedeutet ein halbes Jahr strukturierte Planung für die unermüdlichen Organisatorinnen und das kleine Orga-Team. Zwei Tage vor dem Event wird das Hauptschiff leer geräumt: Bänke werden zur Verkaufsegalen, der Altarraum dient als Lager für Brettspiele, Bilderbücher und Legotüten. Am Freitag bringen die Verkaufenden ihre prall gefüllten Kartons zur Kirche. Eine große Schar ehrenamtlicher Helfer\*innen packt bis spät in die Nacht aus, sortiert nach Größe und Art: Hosen zu Hosen, T-Shirts zu T-Shirts, Jacken zu Jacken.

Am Samstag Morgen öffnen sich die Portale für den Verkauf. Schwangeren mit Mutterpass wird übrigens bereits 30 Minuten vorher Einlass gewährt, denn es wird voll. Ein wenig Geduld braucht man schon, Schlage stehen ist inklusive. Die gute Laune verhagelt dies aber niemandem, im Gegenteil, die Zeit wird zum Knüpfen neuer Kontakte oder zum Pflegen der alten gerne genutzt. Very British, mit freundlicher Gelassenheit, denn schließlich ist das Ganze ja auch für einen guten Zweck. 20 Prozent der Einnahmen werden an soziale Projekte im Stadtteil gespendet.

Wenn sich am Nachmittag die Türen für das Publikum schließen, sind rund 550 Kunden\*innen bedient worden und etwa 7.500 Artikel haben ein neues Zuhause gefunden. Dann geht es ans Aufräumen, Sonntag um 10 Uhr wird hier wieder Gottesdienst gefeiert. Engagierte aus der Gemeindevertretung, Eltern und Jugendliche arbeiten Hand in Hand. Die Friedenskirche Altona wird zum Ort der Begegnung und leistet einen kleinen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Kleidung und Spielwaren.